

➤ Heu und Geräte sind verbrannt ➤ Die Brandursache ist noch nicht geklärt

# Stall wurde eingeeäschert

Bis auf die Grundmauern niedergebrannt ist in der Nacht auf Donnerstag das Wirtschaftsgebäude eines 22-jährigen Landwirts in Althofen. Mehrere Tonnen Heu und landwirtschaftliche Geräte sind verbrannt. Ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus konnte zum Glück verhindert werden.

Ein verheerender Brand hat die ganze Nacht lang insgesamt drei Feuerwehren aus dem Raum Althofen auf Trab gehalten.

Tiere befanden sich bei Ausbruch des Brandes nicht im Stall. „Mehrere Geräte sowie ein Traktor und einige Tonnen Heu wurden aber größtenteils vernichtet“, erklärt Polizeisprecherin Waltraud Dullnigg. Das Feuer hat auch auf einen Werkzeugaum übergreifen und diesen fast völlig vernichtet.



Foto: Feuerwehr

Der Stall in Althofen brannte bis auf die Grundmauern nieder. Verletzt wurde niemand.

Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehrleute blieb das Wohnhaus von den Flammen verschont. Im Einsatz standen die Feuer-

wehren Althofen, Guttaring und Kappel am Krappfeld.

Die Ursache für das Feuer in dem Wirtschaftsgebäude ist noch ungeklärt. „Die Er-

mittlungen laufen. Von einer Brandstiftung gehen wir allerdings nicht aus“, sagt Dullnigg.

Elisa Aschbacher

## KÄRNTEN & OSTTIROL AKTUELL

### ➤ Leblos aufgefunden

gefunden ist ein 27-Jähriger in einem Betrieb in seinem Wohnbezirk Spittal. Er war zwischen einem Becken und einem Ladewagen eingeklemmt. Der Mann wurde vom Notarzt reanimiert.

### ➤ Im Internet

betrogen hat ein Völkermarkter (59). Er hatte Tausende Euro für Goldbarren bestellt, die er gar nicht bekam. Das Geld brauchte der Mann für Alkohol.

### ➤ Gefunden wurde

eine vermisste 84-Jährige aus Truppendorf. Die Frau war in der Nähe ihres Wohnhauses.

### ➤ 17 Konsolenspiele

haben bisher unbekannte Täter aus einem Elektronikgeschäft in Villach.

## Mutter hatte dem Sohn gleich mehrere Waffen gekauft

# 19-Jähriger rastete aus: Polizist ins Bein gebissen

Völlig ausgerastet ist ein 19-Jähriger am Dienstag in der Wohnung seiner Mutter. Als die alarmierten Polizisten eintrafen, wollte der Bursche zu einer geladenen Schrotflinte greifen. Die Beamten konnten das gerade noch verhindern. In dem Gerangel biss der Tobende einem Polizisten in das Bein.

Gleich zwei Streifen waren notwendig, um den 19-Jährigen festzunehmen, der in der Wohnung der Mutter im Bezirk Völkermarkt herumtobte. „Ein Kollege, der verhindern wollte, dass der Bursche zu einer in Reichweite liegenden Schrotflinte greift, wurde dabei vom 19-Jährigen in den Oberschenkel

gebissen und verletzt“, schildert ein Ermittler.

Bei der Festnahme erlitt der Tobende leichte Verletzungen. Er wurde ins Spital gebracht, auch um abzuklären, ob er an ansteckenden Krankheiten leidet. Denn der 19-Jährige ist auch in der Drogenszene bekannt. Im Zimmer des Burschen konnten die

Beamten Suchtmittel, psychoaktive Pilze und rauchfertige Joints sicherstellen.

Noch mehr staunten die Polizisten jedoch über das Waffenarsenal des Verdächtigen, obwohl gegen ihn ein aufrechtes Waffenverbot besteht.

Die Gewehre, darunter eine Flinte und Jagdgewehre, sowie eine Armbrust und ein Schwert hatte die Mutter ihrem Sohn gekauft. Der 19-Jährige wird angezeigt. Gegen seine Mutter wurde ebenfalls ein vorläufiges Waffenverbot verhängt.